

WOMO – Reise in die Türkei vom 14.04. bis 30.05.2012

Teil 6 01.05.04.2012

01.05.2012

?!?! Wer wird denn gleich in die Luft gehen ?!?!

Wir werden tatsächlich um 05:15 vor dem Camping Kaya abgeholt und zu den Startvorbereitungen zur Ballonfahrt gebracht.

Zuerst gibt's Kaffee und Kuchen und dann folgt die Zuteilung zu den Ballons und Einschreibung in die „Startliste“. Kaya ist nicht nur ein Campingplatz sondern zugleich auch eine Ballon-Fahrt Gesellschaft .

Die Ballons werden vorbereitet, aufgeblasen und aufgeheizt.

05:35



05:39



05:43



Die Boden-Crew wird klein ...

06:04



...viele Ballone steigen auf

06:04



ab jetzt hilft nur noch beten!

06:07



und was dann folgt ist einfach unbeschreiblich schöööön!!!!

Göreme? Avanos? Ürgüp?

06:10



und 1'000 bunte Luftballons.....

?wurde Nena da zu Ihrem Song inspiriert?



06:20



06:24

da fahren wir knapp über Boden ...



... durch ein Tal

06:24



Gleich darauf steigen wir wieder in die Höhe und unser Pilot schaut sich nach einem Landeplatz um. Wir werden angewiesen, uns an den Halteschlaufen im Korb fest zu halten, wir fahren noch knapp über eine Stromleitung, der Pilot wirft die Halteseile für die Bodenmannschaft runter und setzt dann zu Landung an. Er hat uns vorher gewarnt, dass der Wind mit etwa 8km/h bläst und dass es etwas rumpelig werden könnte. Dann reisst noch ein Halteseil am Korb und die Bodenmannschaft rennt hinter dem Korb her um ihn festhalten zu können. Es rumpelt ein wenig und wir stehen auf dem Boden. Noch dürfen wir aber nicht aussteigen, der Ballon wird nochmals etwas in die Höhe gehievt und dann punktgenau auf den Trailer gesetzt. Erst jetzt können wir aussteigen. Es folgt dann noch....

....die obligate Taufe

und das

Gruppenbild mit dem Piloten, rechts kniend.

07:15



Wir werden wieder zurückgefahren auf unseren Camping – Kaya wo wir zuerst mal ein ordentliches Frühstück zu uns nehmen bevor wir die Reise mit dem Mietwagen fortsetzen.

Wir fahren über Göreme nach **Cavusin** und **Pasabag**, ins **Zelve-Tal**, über **Aktepe** ins **Devrent-Tal** und über **Ürgüp** wieder zurück ins Camp. Schon zu Beginn fahren wir durch interessante und bizzarre Felsformationen in diesem **Tuffsteingebiet**.

.... etwas hohe Randsteine



Tal der Kamine oder der Liebe



Pilze oder Phallussymbole ?



ein Kamel ?



eine sitzende Katze ?



???



ein müder Tourist!



Irgendwann sind wir dann des Wanderns und Staunens müde und setzen uns in ein Restaurant, wo wir dann diese schöne Tee-Aufbereitungs-Maschine bewundern können.



Mit dem Mietwagen haben wir „nur“ etwas die Umgebung angeschaut und trotzdem sind wir auf gefahrene 265 km gekommen. Na ja, die Distanzen sind halt doch etwas grösser als bei uns.

Ziemlich spät am Abend kann ich dann auch noch den Mietwagen zurückgeben. Der Mann der für die Vermietung zuständig ist, kommt auf den Platz um das Auto abzuholen. Natürlich habe ich aufgetankt obwohl der Vorgänger das nicht getan hat, weil er angeblich nicht voll war.

Dann kam die Abrechnung: 140 TL (ca. 70 SFr.) hätte das Auto für 2 Tage gekostet. Der Vermieter reduzierte den Preis wegen des Volltankens auf 120 TL. Im Halbdunkel hole ich 120 aus meinem Portemonnaie, übergebe ihm den Betrag und wir verabschieden uns.

Etwa 10 Minuten später klopft Yasar, der Platzwart bei uns an der Tür und kommt mit dem Autovermieter im Schlepptau zurück und sagt, dass bei der Bezahlung ein Fehler unterlaufen sei.

Ich fragte mich, weshalb denn; hab ich zu wenig bezahlt??

Yasar erklärte mir dann, sein Kollege der Vermieter hätte festgestellt, dass ich ihm irrtümlich nicht 120 TL sondern 120 € gegeben habe. Er brachte mir also die 120 € zurück. Für seine Ehrlichkeit wollte ich ihn nebst den 120 TL mit einem „Trinkgeld“ belohnen was er aber nicht annahm. Wir konnten ihm lediglich mit einem „Biberli“ aus unserem Vorrats-Bestand unsere Dankbarkeit zeigen.

Das zeigte uns, dass die Türken ehrliche Menschen sind und in vielen Situationen sehr hilfsbereit. Dies haben wir im Verlauf unserer Reise noch öfter feststellen dürfen.

Es waren erlebnisreiche Tage hier in Göreme, wir haben Vieles gesehen wovon wir vorher keine Ahnung hatten. Für die nächsten Tage soll sich das Wetter hier verschlechtern, also fahren wir weiter in Richtung Süden!

Und darüber gibt es dann im nächsten Teil wieder mehr!